

Eine Liebeserklärung an die Barmer Hütte

Quelle: Barmer Hütte..., Führer von Professor Ludwig Fenner, 1912, Sektion Barmen

Wege und Touren zur Barmer Hütte in Hülle und Fülle und nicht minder Gelegenheit zu großen und kleinen Bergfahrten von diesem herrlich gelegenen Punkte aus! Jeder kann dort auf seine Rechnung kommen, der verwöhnteste Hochtourist, der wackere Jochkraxler und der bescheidene Talschleicher! Wer einmal droben war und wirklich noch herzlich und aufrichtig sich zu freuen vermag an der prächtigen, unentweihten Natur, der wird das Wiederkommen nicht vergessen! Droben läßt es sich auch gut aushalten. Küche und Keller sind einstimmig von Deutschen und Österreichern - zumal von den Wienern - als vortrefflich und musterhaft bezeichnet worden. Und wenn der Himmel auch einmal trüb wird und Euch nötigt, im Barmer Haus zu bleiben, so greift hinter die Tür des Gastzimmers: dort findet Ihr eine kleine gute Bibliothek, findet Domino, Schach, Dambrett, Puffspiel, Würfel und Karten für ein harmloses Spielchen, oder holt Euch vom Tisch die Barmer Zeitung, den General-Anzeiger, die Münchener Neuesten Nachrichten und andere Tagesblätter und Zeitschriften. Oder nehmt das Stammbuch der Barmer Hütte zur Hand und zeigt Eure Kunst im Dichten, Zeichnen, Malen. Oder noch besser ist's, Ihr nehmt Eure lieben Frauen mit; dann wird Euch, auch wenn Schnee- oder Gewitterstürme die Hütte umtoben sollten, doch gewißlich der Sonnenschein droben nimmer fehlen! Beim Scheiden von der Hütte vergesse man nicht, das Fremdenbuch in allen Abteilungen sorgfältig auszufüllen und so der Sektion die Kontrolle und Statistik zu ermöglichen. - Für Familien ist ein längerer Aufenthalt in dem überaus lieblichen, grünen Deferegger Tal mit seiner intelligenten, freundlichen Bevölkerung höchst lohnend, oder auch im gemütlichen Hotel am Antholzer Wildsee, dieser Perle aller Tiroler Wildseen. Dort können reise- und wanderlustige Leute mit Frau und Kindern sich köstlich erholen und erfrischen und es wochenlang aushalten, können wandern und fischen und jagen froh, können bei mäßigen Kräften des Leibes wenigstens den schönen Spaziergang zur Barmer Hütte unternehmen und werden in diesem blitzsauberen und gemütlichen Bergheim sich stolz als Barmer fühlen! Ihr, die Ihr in der Schweiz das Dorado aller Pensionen seht, versucht es doch nur einmal mit einem lieblichen Tiroler Tal! Wählt es getrost einmal als Sommerfrische, man wird Euch als Barmer gerade im Deferegger Tal besonders freundlich aufnehmen. Und dazu ist, wie Karl Kinzel in seinem köstlichen Büchlein *) mit vollem Recht hervorhebt, „in Tirol der Wechsel zwischen lieblichen und grotesken Szenerien, zwischen schroffen Felsen und grünen Matten, schneebedeckten Bergen und lieblichen Tälern, Gletschern und grasigen Halden reicher und anmutsvoller als in der Schweiz. Hierzu kommt noch die Liebenswürdigkeit und Bescheidenheit der Bewohner, die den Fremden nicht darauf ansehen, wie viel sie aus ihm herauspressen können.“
Darum:

Glück auf zur Reise ins schöne Land Tirol!
Bergheil!
Gutes Wetter und auf Wiedersehen in der
Barmer Hütte!

*) K. Kinzel: " Wie reist man in Oberbayern und Tirol?" Ein Buch zum Lust- und Planmachen.
Verlag von Bahn in Schwerin